

**J. P. Bachem**  **Köln a. Rh.**

[61732] In den gelesensten deutschen Zeitungen, besonders solchen konservativer und katholischer Richtung, sowie in den litterarischen Fachzeitschriften und Weihnachtskatalogen werde ich während der nächsten Wochen meine

**Bachem's**

**Novellen-Sammlung.**

(Ein-Mark-Bände.)

I. Reihe. Band 1 bis 20. und

II. Reihe. Band 21 bis 40.

(Von der letzteren erschienen bisher erst Band 21 bis 34.)

— Die Bände 35 und 36 werden noch vor

Weihnachten ausgegeben —

und

**Bachem's**

**Roman-Sammlung.**

(Zwei-Mark-Bände.)

I. Reihe Band I—X.

beständig inserieren, um die Aufmerksamkeit des Publikums dadurch in erhöhtem Maße auf die beiden gediegenen Sammlungen hinzulenken.

Um der infolge dessen entstehenden, voraussichtlich sehr starken Nachfrage begegnen zu können, ersuche ich die verehrlichen mit mir in Rechnung stehenden Sortimentbuchhandlungen schon jetzt, mir ihren Bedarf für Weihnachten anzugeben.

NB. Ich liefere in mäßiger Anzahl à cond.

Nachbestellungen, die ich, wie unten bemerkt, in entsprechender Höhe bei direkter Post- oder Fracht-Sendung unter Berechnung von  $\frac{1}{2}$  Porto ausführe, bitte ich bar zu verlangen.

Die Bezugsbedingungen für die

**Novellen - Sammlung**

und

**Roman-Sammlung**

sind folgende:

Preis jedes Bandes der Novellen-Sammlung in Originalband gebunden

1 M ord., 75  $\frac{1}{2}$  netto, 70  $\frac{1}{2}$  bar.

Preis jedes Bandes der Roman-Sammlung in Originalband gebunden

2 M ord., 1 M 50  $\frac{1}{2}$  netto, 1 M 40  $\frac{1}{2}$  bar.

Freiexemplare gegen bar

13/12, 27/24, 35/30, 60/50, 125/100.

Auch beliebig gemischt.

Unter Berücksichtigung der Freiexemplare ergibt sich demnach für Sie:

bei Bezug von 13/12 Exemplaren bar ein Gewinn von 36%.

bei Bezug von 27/24 Exemplaren bar ein Gewinn von 38%.

bei Bezug von 35/30 Exemplaren bar ein Gewinn von 40%.

bei Bezug von 60/50 Exemplaren bar ein Gewinn von 42%.

bei Bezug von 125/100 Exemplaren bar ein Gewinn von 44%.



Fünfundfünfzigster Jahrgang.

Handlungen, welche direkten Post bezug vorziehen, liefere ich unter Berechnung des halben Porto, sobald es sich in beiderseitigem Interesse lohnt, d. h. die Bestellung mindestens ein Fünf-Kilo-Paket ausmacht.



**Vertriebs-Material.**

Prospekte (4 Seiten 8° mit Titelbild) ohne Firma-Ausdruck (zum Ausdrücken des Firmenstempels) liefere ich gratis. Ich empfehle dieselben zum Einlegen in Kontinuationen, sowie zur Versendung an weitere Kreise, wozu es Ihnen an Exemplaren von Band 21 fehlen würde.

Prospekte mit Firma-Ausdruck liefere ich weit unter Kostenpreis: 100 Exemplare zu 30  $\frac{1}{2}$ ; 500 Exemplare zu 1 M 50  $\frac{1}{2}$ ; 1000 Exemplare zu 2 M 50  $\frac{1}{2}$  bar.

Ein wirksames Inserat-Clisché zur Verwendung in Lokalblättern (für Ihre Rechnung) steht gratis zu Diensten.

Effektvolles Farbendruck-Plakat (blau auf grün) bitte ich zu verlangen.

Köln, den 9. November 1888.

J. P. Bachem.

[61733] Ich bitte zur Festzeit auf Lager zu halten als überall absatzfähig:

**Die Bibel in Bildern.**

240 Darstellungen, erfunden und auf Holz gezeichnet

von

**Julius Schnorr von Carolsfeld.**

Vollständig in Mappe mit erklärendem Text (die Blätter lose) 30 M ord., 20 M bar.

Desgl. in schwarzer Leinenmappe 33 M ord., 22 M 25  $\frac{1}{2}$  bar.

Desgl. gebunden in schwarz Leinenband mit Goldschnitt 42 M ord., 30 M bar.

Ebenso in Lederband 48 M ord., 36 M bar.

Auch in 30 Lieferungen à 1 M nach und nach zu beziehen.

1. Lieferung bedingungsweise, alles andere nur fest!

**Der Prachtausgabe zweite Auflage.**

Auf starkem Papier, jedes Bild mit Randfassung, 1879/80 in nur 500 Exemplaren von den Holzstöcken gedruckt, welche bis dahin geschont worden sind.

In Leinenmappe (die Blätter lose) 80 M ord., 58 M bar.

Ganz in Leder gebunden mit Goldschnitt 105 M ord., 75 M 50  $\frac{1}{2}$  bar.

Verlag von Georg Wigand in Leipzig.

**Kleyer-Katalog.**

Fortgeführt bis Heft 501.

[61734]

Soeben erschienen und an diejenigen Firmen versandt, welche bestellt haben.

Stuttgart, 15. November 1888.

Julius Maier.

[61735] Für das Weihnachtslager empfehlen wir:

**August Müllers**

**Allgemeines Wörterbuch**

der

**Aussprache**

**ausländischer Eigennamen.**

Ein Handbuch für Gebildete

aller Stände und eine

notwendige Ergänzung aller

Fremdwörterbücher.

In siebenter Auflage (1888) neu bearbeitet, verbessert und bedeutend vermehrt

von

Dr. phil. G. A. Saalfeld.

Lex.-8°. 510 Seiten. Brosch. 4 M ord., 3 M netto, 2 M 80  $\frac{1}{2}$  bar;

geb. in Halbfranz 5 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 4 M 10  $\frac{1}{2}$  bar.

Das Bedürfnis eines Buches, wie Müllers „Allgemeines Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen“, ist ein unbedingt fühlbares, und zwar ebenso für den Gelehrten und den Künstler wie für den Kaufmann, den Geschäfts- und Gewerbsmann, für jeden Industriellen und für Zeitungsleser insbesondere.

Wenn es den Gebildeten aller Stände heutzutage wünschenswert, ja notwendig ist, in kurzer, deutlicher Fassung das Wissenswürdigste vom gesamten Kulturleben der Vergangenheit und der Gegenwart vor sich zu haben, so ist diesen Wünschen und Bedürfnissen durch schätzbare Encyklopädieen u. Konversationslexika bestens entsprochen worden. Bei aller Vortrefflichkeit, die einzelne unter ihnen besonders auszeichnet, wird gleichwohl noch ein sprachkundiger Führer bedingt, der die grosse Menge von Personen- und Ländernamen richtig aussprechen lehrt. Ein solches Buch zu beschaffen war die Aufgabe des verdienten Verfassers A. Müller. Sein bisher in sechs Auflagen erschienen „Handbuch der Aussprache fremder Eigennamen“ erschien Anfang dieses Jahres in siebenter durchaus verbesserter und vermehrter Auflage. Die Zahl der neu aufgenommenen Wörter beträgt mehrere Tausend; besondere Rücksicht wurde dem klassischen Altertum gewidmet, ohne dabei die Jetztzeit zu vernachlässigen.

Leipzig, im November 1888.

Arnoldische Buchhandlung.